
Protokoll Kokreissitzung, 04.12.2013

Anwesende:

Brit Immenthal, Hugo Braun, Hanni Gramann, Stephan Kettner, Maria Luisa Werne, Roland Süß, Gabi Bieberstein, Georg Frigger, Andreas van Baaijen, Werner Rätz, Eberhard Heise, Hardy Krampertz, Kerstin Sack, Stephanie Handtmann, Lars Baumann (Praktikant bis 12:30).

Beginn: 11 Uhr.

Ende: 17 Uhr.

Protokoll: Roland

Moderation: Eberhard, Hardy

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Tagesordnung**
 - 2. Attac-Kampagnen:**
 - 2.1. Bericht aus der TTIP- Kampagne**
 - 2.2. Evaluierung Konzernbesteuerung Starbucks**
 - 2.3. Bericht von der Blockupy Aktionskonferenz**
 - 3. Stand der ESU-Vorbereitung**
 - 4. Bündnis Umfairteilen**
 - 5. Attac-Ressourcen für laufende Kampagnen 2014**
 - 6. Politische und bewegungspolitische Situation**
 - 7. Sonstiges**
-

1. Begrüßung, Tagesordnung

- Begrüßung durch Hardy
- Protokoll durch Roland

2. Attac-Kampagnen:

2.1. Bericht aus der TTIP- Kampagne (Roland)

- Es entwickeln sich vielfältige Aktivitäten in ATTAC zu dem Thema. An dem Treffen der Projektgruppe, am 9. November, nahmen 45 Leute teil. Der gedruckte Flyer liegt jetzt vor.
- Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem die Themen: Sonderklagerecht für Investoren und Konzerne und das Thema Vorsorgeprinzip/Verbraucherschutz.
- Das nächste deutsche Bündnistreffen ist am 6. Dezember. (Hanni) Das Europäische Bündnistreffen findet am 12. und 13. Dezember in Brüssel statt (Johannes, Roland) Im Rahmen der EU-Wahl, wird von Attac ein Online-Appell vorbereitet und auf beiden Bündnistreffen, als Vorschlag für eine gemeinsame Aktion vorgeschlagen
- Am 16.12. Aktion in Berlin anlässlich der dritten Verhandlungsrunde
- Für den 12.02. ist in Berlin, im Grips Theater eine Podiumsveranstaltung geplant
- Für den Mai ist eine TTIP-Kulturtour durch mehrere Städte in Deutschland und einem Abschluss in Brüssel in Planung
- Ein Brief an sämtliche Bundestagsabgeordnete wurde verschickt.

2.2. Evaluierung Konzernbesteuerung Starbucks (Lars)

- Lars hat eine ausführliche Evaluierung in Bezug auf öffentliche Wahrnehmung, Interesse an unserem Webangebot zum Thema, und auf die Entwicklung auf unsere Mitgliedszahlen, im Zusammenhang mit der ersten Starbucks-Aktion und der damit verbundenen Zusammenarbeit mit campact erstellt.
- Die Evaluierung macht deutlich, dass durch die Aktion zwar mehr Interesse an unserer Arbeit erkennbar ist, so gab es 2500 neue D-Info Anmeldungen, dies aber nicht erkennbar zu mehr Mitgliedern geführt hat.
- Es soll in Zukunft überlegt werden, bei welchen Aktionen und Kampagnen wir eine Erfolgsanalyse machen sollten.
- In Zukunft sollen die Pressespiegel auch an den KoKreis und evtl. an den Rat geschickt werden.

2.3. Bericht von der Blockupy-Aktionskonferenz (Werner)

-
- Die Konferenz war mit ca. 500 Teilnehmern ein Erfolg. Mit dabei waren Menschen aus 15 Ländern.
 - Beschlossen wurden dezentrale Aktionstage im Mai und Aktionen zur Eröffnung des neuen Gebäudes der EZB, voraussichtlich im Herbst.
 - Eine wichtige Aufgabe der nächsten Zeit wird sein, die internationale Koordinationsstruktur auszubauen. Dies erfordert ein größeres Engagement in diesem Bereich, ist aber auch eine Change europäisch weiter zu kommen.
 - Gerade im Zusammenhang mit der „Eurokrise“ wurde auf dem Treffen deutlich, dass eine klare Abgrenzung nach Rechts ein wichtiger Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzung sein muss.
 - Eine inhaltliche Zuspitzung wurde entlang der Themen Demokratie, Solidarität und Commons beschlossen. Das Schuldenthema fehlt in dieser Aufzählung. Es bleibt aber ein wichtiges Thema. Daher sollten wir uns darum bemühen, eine Tagesveranstaltung zu dem Thema zu organisieren. Ein möglicher Partner, für eine Veranstaltung zum Thema Schulden und EZB, könnte „Troika Watch“ sein.
 - Am 26.1 findet das nächste bundesweite Aktiventreffen in Frankfurt statt.
 - Für den 8.2. ist zum Blockupy-Treffen für Attac-Gruppen nach Frankfurt eingeladen.

3. Stand der ESU-Vorbereitung

- Es gibt eine europäische-Vorbereitungsgruppe, eine Vorbereitungsgruppe für Attac-d und eine Mobi-Gruppe, die sich um die Mobilisierung in Deutschland kümmert. Alle drei Gruppen sind am Arbeiten. Die Mobigruppe hat mit einer ersten TK ihre Arbeit begonnen.
- Diese drei Arbeitszusammenhänge müssen koordiniert werden. Hugo und Stephan übernehmen diese Aufgabe. Im Kokreis arbeiten Max, Marie-Dominique, Hugo, Brit und Stephan als Kerngruppe, , außerdem Stephanie für die Bürovernetzung an der Vorbereitung. Brit kümmert sich um eine gemeinsame TK.
- Die Universität Paris-Diderot als Veranstaltungsort ist jetzt sicher. Die Unterbringungsfrage stellt sich aber neu.
- Eine umfangreiche Unterstützung vom Bundesbüro ist nicht vorgesehen, wobei klar ist, dass einzelne Aufgabenpakete wie ein deutscher Mobi-Flyer, Mitfahrbörse im Netz, Infopunkt/Büchertisch-Betreuung auf der ESU selbst vom Büro übernommen werden müssen.

4. Bündnis Umfairteilen

-
- Auf dem letzten Treffen des Bündnisses UmFairteilen wurde die weitere Arbeit des Bündnisses beschlossen. An einigen Orten gibt es weiterhin intensive Aktivitäten. Eine bundesweite Koordination ist weiterhin geplant. Jedoch ohne Campact und den Paritätischen Wohlfahrtsverband.
 - Unsere weitere Beteiligung an der Bundesweiten Koordination kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht in dem Maße aufrechterhalten werden wie in der Vergangenheit. Wir unterstützen das Bündnis 2014 mit 500 Euro. Die Buchführung des Bündnisses kann nicht weiterhin vom Attac-Bundesbüro übernommen werden. Jutta und Helge werden gefragt, ob eine Person von ihnen bereit ist, Attac im Bündnis noch weiter zu vertreten. Auf unserer Klausurtagung besprechen wir, wie unsere Beteiligung mit geringeren Ressourcen konkret möglich ist.

5. Attac-Ressourcen für laufende Kampagnen 2014

- Es gibt eine Reihe von Themen, die gegenwärtig in Attac durch Kampagnen und anderer Aktivitäten getragen werden. TTIP, Konzernbesteuerung, Blockupy, ESU sind einige, aber auch zu Themen wie Energiedemokratie – Klimagerechtigkeit oder DRGs (Diagnosis Related Groups) in psychiatrischen Kliniken und einigem anderen mehr sind Aktivitäten in Planung. All dies kann nicht in gleicher Weise durch Kapazitäten aus dem Bundesbüro und andere bundesweite Strukturen unterstützt werden. Wir müssen überlegen, wo wir unsere Schwerpunkte setzen. Was ist wichtig und was können wir nicht leisten?
- Die TTIP-Kampagne wird vor allem im ersten Halbjahr Unterstützung brauchen, um die Kampagne richtig ins Laufen zu bringen. Kay leistet da eine wichtige und gute Unterstützung.
- Die Aktivitäten für Blockupy sind für das erste Halbjahr noch nicht quantifizierbar. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass wir vor allem im zweiten Halbjahr Kapazitäten für Blockupy brauchen.
- Auf unserer Klausurtagung kommt es darauf an, dass wir einen leistbaren Zeitablauf für 2014 entwickeln (Synopsis der Aktivitäten mit Zeitachse wird von der Büro-AG vorbereitet).

6. Politische und bewegungspolitische Situation (Eberhard)

- Was sind wichtige Hebel um die Verhältnisse zum Tanzen zu bringen? Welche strategischen Konsequenzen und welche Aufgaben für die KoKreis-Klausur ergeben sich daraus?
- Auch in Deutschland entwickeln sich Auseinandersetzungen und finden sich Akteure an konkreten Kämpfen gegen soziale Ungerechtigkeit zusammen wie zum Beispiel zum Thema Wohnen, Recht auf Stadt.

-
- Wie kann bei Themen wie das Freihandelsabkommen persönliche Betroffenheit als Hebel genutzt werden?
 - Wie können wir zu den Europawahlen mit europäischen Themen sichtbar werden und Debatten beeinflussen? Welche Rolle spielt dabei das Thema Demokratie? Wie kann gezielt die Abgrenzung gegen Rechts - AfD erfolgen?
 - Wo bietet uns die Große Koalition Anknüpfungspunkte? Welche Rolle könnte dabei die privilegierte Position Deutschlands und die Versprechen des Rauswachsens mit immer mehr Industrieförderung spielen? Welche Rolle spielt dabei die Wachstumsdebatte?
 - Können wir Politik dort, wo sie stattfindet, skandalisieren? Können so konkrete Erfolge erzielt werden?
 - Müssen wir Politik nicht mehr grundsätzlich angreifen?
 - Welche strategischen Konsequenzen und welche Aufgaben für die KoKreis-Klausur ergeben sich daraus? Max, Thomas, Jutta, Kerstin, Eberhard und Stephanie bereiten die Klausur vor.

7. Sonstiges

- Protokolle: Protokolle sollen spätestens nach vier Wochen im Web stehen. Ist das Protokoll nach vier Wochen nicht fertig wird, der Name der protokollierenden Person solange anstelle des Protokolls ins Netz gestellt, bis das Protokoll vorliegt.
- Folgende Termine der Kokreistreffen sind festgelegt: :
 - 7.2. Frankfurt 12.3. Frankfurt 9.4. Hannover
 - 14.5. Frankfurt 11.6. Hannover 11.7. Frankfurt
 - 8.8. Hannover 26.9. Frankfurt 15.10. Hannover
 - 19.11. Frankfurt 10.12. Hannover
 -
- Die Aktionsakademie findet 2014 zusammen mit Attac Österreich in Steyr statt.